

Die Öffentlichkeitsarbeit der InnovationsAllianz

Im Jahr 2010 hat die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen ihre Maßnahmen in Öffentlichkeitsarbeit und Werbung ausgebaut. Das Ziel ist es, immer wieder auf die Arbeit des Hochschulbündnisses aufmerksam zu machen, neue Interessenten für Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit den Mitglieds-Hochschulen zu finden und weitere Unternehmen als Förderer für den InnovationsClub NRW zu gewinnen. Im Einzelnen hat sich die InnovationsAllianz dabei auf folgende Aktivitäten konzentriert:



Partner-Anzeigen

In den rund vier Jahren ihres Bestehens hat die InnovationsAllianz viele erfolgreiche Kooperationen von Forschenden und Unternehmern vermitteln können. Einige dieser Kooperationen wurden 2010 im Rahmen einer Anzeigerserie für Zeitungen und Zeitschriften einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei wurden grundsätzlich solche Kooperationsprojekte aufgegriffen, bei denen erst im Rahmen der Zusammenarbeit mit einer Hochschule ein „fehlendes Puzzleteil“ zur Lösung einer Forschungs- und Entwicklungsaufgabe erarbeitet werden konnte. Dieser Grundgedanke ließ sich optisch sehr einprägsam darstellen (beteiligte Partner, Puzzle und Puzzleteil). Die Fotoaufnahmen mit den Kooperationspartnern fanden in der zweiten Jahreshälfte statt. Bei der Veröffentlichung der Anzeigen setzte die InnovationsAllianz besonders auf die Medien ihrer strategischen Partner, u.a. die Kammerzeitschriften der Industrie- und Handelskammern und die nordrhein-westfälischen Regionalausgaben des Deutschen Handwerksblatts.

Pressearbeit

Wie schon im Vorjahr wurden alle Veranstaltungen, InnovationsDialoge und Partner-Börsen des Hochschulnetzwerks mit Pressemitteilungen bei den relevanten Redaktionen bekannt gemacht. Neben Fach- und Wirtschaftsmedien haben regionale Tageszeitungen über die Termine und über erfolgreiche Kooperationen von Hochschulen und Unternehmen berichtet. Auch Fernsehen und Hörfunk haben einige der Kooperationen vorgestellt und dabei die InnovationsAllianz gleich mit bekannt gemacht.

Darüber hinaus hat die InnovationsAllianz im Jahr 2010 zum ersten Mal ihren Jahresbericht in einem Pressegespräch öffentlich vorgestellt. Dies fand in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen statt. Neben der Vorstandsvorsitzenden der InnovationsAllianz, Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter, und Beiratsmitglied IHK NRW-Vizepräsident Friedhelm Sträter nahm auch IHK NRW-Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Mittelstädt daran teil.

Ergänzend zur täglichen Pressearbeit haben wie schon 2009 mehrere Vorstände der InnovationsAllianz Namensbeiträge in verschiedenen Medien veröffentlicht.



Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter, Beiratsmitglied IHK NRW-Vizepräsident Friedhelm Sträter und IHK NRW-Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Mittelstädt stellen gemeinsam den Jahresbericht vor.



Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter schrieb zum Beispiel im November 2010 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Verlagsbeilage zum Thema „Zukunft Mittelstand“) über Kooperationen von Mittelstand und Hochschulen.

Messen, Kongresse und Ausstellungen

Auch 2010 war die InnovationsAllianz, häufig mit Beteiligung von Vertretern der Mitgliedshochschulen, im Rahmen von Messen präsent, z.B. bei CeBIT, Hannover Industriemesse, WACHSEN!2010, Medica und Composites Europe.

Auf dem Landesgemeinschaftsstand auf der Hannover-Industriemesse veranstaltete das Clustermanagement von ProduktionNRW eine Diskussionsrunde zum sich abzeichnenden Aufschwung nach der Finanzkrise, an der neben der damaligen NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben auch die Vorstandsvorsitzende der InnovationsAllianz Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter teilnahm. Auf einem Gemeinschaftsstand des Innovationsministeriums präsentierte die InnovationsAllianz ergänzend dazu zusammen mit der Patentvermarktungsgesellschaft PROvendis konkrete Beispiele von Forschungsergebnissen, die aus der Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen entstanden sind.

Neben den erwähnten Messeauftritten war die InnovationsAllianz auf Veranstaltungen der strategischen Partner präsent. Dort konnte sie das Auftreten von NRW-Hochschulen vermitteln und koordinieren, u.a. bei IHK-/HWK-Veranstaltungen (z.B. Petersberger Industriedialog, Innovationsforum 2010), BVMW-Foren, Veranstaltungen der Landescluster, u.v.m.

<http://www.innovationsallianz.nrw.de>

Website

Pünktlich zur Mitgliederversammlung im März 2010 ist der neue zweisprachige Internet-Auftritt der InnovationsAllianz „ans Netz“ gegangen. Interessierte Unternehmen, Hochschulen und andere Einrichtungen finden hier alle Informationen rund um das Hochschulbündnis, Beispiele für gelungene Kooperationen, aktuelle Termine, Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie Publikationen, Pressemitteilungen und wichtige Veröffentlichungen über das Hochschulbündnis und seine Mitglieder in den Medien. Nach aktuellen Erhebungen wird die Website mittlerweile jede Woche von mehreren Tausend Besuchern angeklickt.

Informationsdienst Wissenschaft

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Aufnahme der InnovationsAllianz als Mitglied in den Informationsdienst Wissenschaft (idw). Hier publizieren alle namhaften Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung und kommen dabei in Kontakt zu mehreren Hundert dem idw angeschlossenen Hochschulen, Forschungsinstitute, Stiftungen, Akademien und Forschungsunternehmen, sowie zu mehreren Tausend Journalisten und Wissenschaftlern. Der idw stellt damit im Internet eine der wichtigsten Plattformen für wissenschaftliche Nachrichten im deutschsprachigen Raum bereit.

